



JUGENDFARM Akademie

Umweltstation Jugendfarm
Spardorfer Str. 82
91054 Erlangen
Tel.: 09131/21365
Fax: 09131/202221
info@jugendfarm-er.de
www.jugendfarm-er.de



BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (BNE)

Fr. 24.11.2017
Fr. 09.03.2018



Grundlagenworkshop zur BNE

Nachhaltigkeit in der Bildungsarbeit / Mit BNE fit für die Zukunft

Leitung: Christine Wauquiez, B. Sc. Umwelt u. Waldwirtschaft, Lilia Kress, B.A. Pädagogik

Der Begriff Nachhaltigkeit hat in den letzten Jahren stark an Aktualität gewonnen und sich als *Bildung für nachhaltige Entwicklung*, kurz BNE, inzwischen auch in der Bildungslandschaft etabliert. Kern der BNE ist, die Menschen zur Mitgestaltung einer lebenswerten Umwelt zu befähigen und Verantwortung für ihr Handeln unter nachhaltigen Gesichtspunkten zu übernehmen.



Ausgehend von Beispielen aus dem Lebensalltag spannen wir den Bogen zu komplexen Umwelt- und Gesellschaftsentwicklungen. Der individuelle Arbeitskontext wird unter den BNE-Gesichtspunkten analysiert und wir überlegen, inwiefern die eigene Arbeit nachhaltiger gestaltet werden kann. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit der Förderung von Kompetenzen, die eine nachhaltige Entwicklung vorantreiben.

INHALTE

- Annäherung und Auseinandersetzung mit dem Begriff Nachhaltigkeit
- Vorstellung des BNE-Konzeptes
- Praxisorientierte Methoden zur Gestaltung von Nachhaltigkeitsbildung
- Erfahrungsaustausch und Diskussion

ZIELGRUPPE

- Mitarbeitende in der Offenen Kinder und Jugendarbeit
- Erlebnis- und Naturpädagog*innen
- Umweltbildner
- Mitarbeitende in der Mittagsbetreuung
- Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen mit Multiplikatorenfunktion

TIERPÄDAGOGIK

Mi. 18.10.2017
Mi. 21.02.2018



Das Tier als Medium in der pädagogischen Arbeit

Leitung: Julia Scharrer, Dipl.-Biol., zertifizierte Fachkraft für tiergestützte Intervention

Oft ist es nicht einfach, an bestimmte Kinder „ranzukommen“, bzw. sie trotz ihrer Verhaltensauffälligkeiten positiv zu unterstützen. Genau an diesem Punkt setzt das Medium Tier an. In der pädagogischen Arbeit können Tiere eine Brückenfunktion übernehmen und Fachkraft überbrücken, bzw. die Kontaktaufnahme und den Beziehungsaufbau zwischen zwei Menschen fördern. Tiere tragen zur Förderung sozialer Kompetenzen bei. Der Mensch wird dort abgeholt, wo er gerade steht, ohne Beurteilung. Diese Erfahrung, ganzheitlich mit allen Schwächen und Stärken angenommen zu werden, führt zur Bildung von Vertrauen sich selbst, aber auch anderen gegenüber und überträgt sich so auf andere Lebensbereiche.

Die Fortbildung „Das Tier als Medium in der pädagogischen Arbeit“ soll Ihnen einen Einblick in die tiergestützte Pädagogik und ihre Methoden geben. Ob Kaninchen, Meerschweinchen, Hühner, Schweine, Katzen, Esel oder Ponys – alle Tiere sind im Rahmen ihres Charakters für tiergestützte Aktivitäten geeignet. In unserer eintägigen Fortbildung zeigen wir Ihnen nach einem theoretischen Input, welche Möglichkeiten bestehen, Tiere in die pädagogische Arbeit einzubinden. Sie dürfen selbst Teil der Interaktion zwischen Mensch und Tier sein und die Wirkung der tiergestützten Arbeit kennenlernen.

ZIELGRUPPE

- Teams aus Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Mitarbeiter von Erlebnisbauernhöfen
- Mitarbeitende von Kindertagesstätten und Kindergärten
- Mitarbeitende in Fachakademien für Sozialpädagogik
- Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen in Multiplikatorenfunktion

UMWELTBILDUNG

Fr. 22.09.2017
Mi. 04.05.2018



Natur- und Wildkräuterpädagogik für Kindergruppen

Leitung: Christine Wauquiez, B. Sc. Umwelt u. Waldwirtschaft, Lilia Kress, B.A. Pädagogik

Unsere Kognition ist von „Biophilie“, der Liebe zum Lebendigen, bestimmt. Der Mensch hat sich in Jahrmillionen als Teil der Ökosphäre entwickelt und durch sie Denken und Fühlen gelernt. Der Aktionsradius der gegenwärtigen Kindergeneration verlagert sich jedoch zunehmend auf das Hausinnere. Umso wichtiger ist es, dass Kinder mit der Natur Kontakt aufnehmen dürfen. Dieses Seminar möchte Pädagogen ermuntern, regelmäßig mit ihren Kindergruppen die Natur zu entdecken. Nicht nur Wiesen und Wälder, die für viele Einrichtungen nicht unmittelbar erreichbar sind, sondern auch nahegelegene Stadtbrachen und -parks oder die Uferböschung des Stadtbachs eröffnen natürliche Spiel- und Forschungsräume. Ziel dieser Fortbildung ist, den Teilnehmenden Basiswissen für Naturexkursionen zu vermitteln, damit sich diese mit ihrer Gruppe sicher und ausgestattet mit einem bunten Methodenrucksack in der Natur bewegen.

INHALTE

- Basiswissen zu naturkundlichen Grundlagen (u.a. Pflanzen- und Tierbestimmung, essbare Wildkräuter)
- Naturpädagogische Methoden und Materialien
- Rechtlicher Rahmen für Exkursionen in die Natur

ZIELGRUPPE

- Mitarbeitende in Kindertageseinrichtungen und Kindergärten
- Grundschulpädagogen/-innen
- Mitarbeitende der Kinder- und Jugendsozialarbeit
- Mitarbeitende aus der Nachmittagsbetreuung in Schulen



NATURERFAHRUNG

Fr. 29.09.2017
Fr. 12.04.2018

INHALTE

- Selbsterfahrung im Wald
- Wissen zum Ökosystem Wald
- Praxisorientierte Methoden zum Thema Wald



Ganzheitliche Erfahrungen im heimischen Wald

Leitung: Christine Wauquiez, Andy Bernard

In unseren Regionen wirkt Wald häufig wie „echte“ Natur oder gar Wildnis. Vermutlich, weil er weniger bewirtschaftet aussieht als Felder und durch seine Weite und Vielfalt weniger beherrschbar erscheint. Genau aus diesen gefühlten Gründen sollten wir uns mit dieser Form von Ökosystem befassen, persönlich für uns, bildend für Kinder und Jugendliche und förderlich für die Zukunft des Waldes – ganzheitlich mit allen Sinnen.

Ziel ist die ganz persönliche Auseinandersetzung mit Themen des Waldes, somit das Sammeln von Wissen und kennen Lernen von Übungen und Methoden zur Beschäftigung mit dem Ökosystem Wald, um unser Wissen und unsere Haltung für verschiedene Zielgruppen greifbar und erlebbar zu machen.

ZIELGRUPPE

- Teams aus Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Jugendliche, die Freizeitangebote entwickeln und durchführen (z.B. möglich als Juleica-Workshop)
- Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen in Multiplikatorenfunktion
- Mitarbeitende aus der Nachmittagsbetreuung in Schulen

HANDWERK

Sa. 14.11.2017
Di. 06.02.2018

INHALTE

- Zielgruppenorientierte Konzeption eines Handwerkerangebots
- Zielgruppenorientierte Durchführung eines pädagogischen Handwerkerangebots
- Fachlicher Input zum Werkstoff Holz und dessen Be- und Verarbeitung
- Erfahrungsaustausch



Handwerken mit Kindern

Leitung: Eloi Wauquiez, Zimmerer und Dipl.-Agronom

Handwerk steht an der Schnittstelle von Tradition und Modernität. Es ist die Begegnung zwischen Mensch und Materialien, zwischen den abstrakt schöpferischen Träumen und deren Umsetzungen mit allen Sinnen bei der Arbeit. Es fordert und fördert Feinmotorik, Geduld, Kreativität und Teamfähigkeit und bietet das Erlebnis, selbsttreibende Kraft seines Projekts zu sein.

Basteln oder fachmännisch handwerken? Unter genauer Anleitung oder mit viel Freiheit? Welches Ziel habe ich? Was passiert bei den Kindern und Jugendlichen? Im Rahmen unserer Holzwerkstatt und des Bauspielbereiches werden wir uns diesen Fragestellungen unter aktiver Beteiligung der Teilnehmenden stellen und selbst Hand an den Werkstoff Holz anlegen.

ZIELGRUPPE

- Teams aus Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Jugendliche, die Freizeitangebote entwickeln und durchführen (z.B. möglich als Juleica-Workshop)
- Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen in Multiplikatorenfunktion
- Mitarbeitende aus der Nachmittagsbetreuung in Schulen

INKLUSIVE PÄDAGOGIK

Fr. 13.10.2017
Mo. 19.03.2018

INHALTE

- Annäherung und Auseinandersetzung mit dem Begriff der Behinderung
- Aktuelle Haltungen in der Geistigbehindertenpädagogik
- Praxisorientierte Hilfestellungen zur Gestaltung inklusiver Maßnahmen
- Erfahrungsaustausch und Diskussion



Grundlagenworkshop zur Arbeit mit Menschen mit Behinderung

Eine Arbeitshilfe zur Gestaltung Inklusions-tauglicher Angebote in der OKJA & Bildungsarbeit

Leitung: Andy Bernard, B.A. Soziale Arbeit, Inklusiver Treffpunkt Umwelt und Natur

In unserem Seminar zur inklusiven Gestaltung von Freizeit- und Bildungsangeboten befassen wir uns mehrdimensional mit dem Begriff der Behinderung, diskutieren über den Gedanken einer inklusiven Gesellschaft und versuchen uns handlungsorientiert Hilfestellungen für die alltägliche Gestaltung von pädagogischen Angeboten zu erarbeiten – fortan unabhängig von individuellen Kontextfaktoren!

ZIELGRUPPE

- Teams aus Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Menschen, die sich für die Weiterentwicklung der inklusiven Arbeit interessieren
- Jugendliche, die Freizeitangebote entwickeln und durchführen (z.B. möglich als Juleica-Workshop)
- Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen in Multiplikatorenfunktion
- Mitarbeitende aus der Nachmittagsbetreuung in Schulen

TEAM LEITUNG ORGANISATION

Fr. 17.11.2017
Fr. 06.04.2018

INHALTE

- Methoden kennen lernen um
- eigenständig persönliche Ziele zu erreichen
 - Probleme zu analysieren
 - Kompetenzen zu stärken bezogen auf Institution, Mitarbeiter und sich selbst



Erfolgreich arbeiten – Schätze entdecken in Team und Institution

Leitung: Eva Kneißl, M.A. Personalentwicklung, Master- und Lehrcoach DGfC

In jeder Einrichtung gibt es unentdeckte oder unbeachtete Ressourcen. Das können Fähigkeiten einzelner Mitarbeiter sein, Kompetenzen, die erst durch Interaktion in einer bestimmten Teamkonstellation genutzt werden können oder auch Möglichkeiten, die mehr auf institutioneller, organisatorischer, bzw. räumlicher Ebene zu finden sind.

In diesem Seminar sind Sie eingeladen, sowohl auf der persönlichen als auch der beruflichen Ebene nach Schätzen zu graben und unentdeckte Ressourcen zum Vorschein zu bringen. Dabei kommen Methoden aus dem systemisch-integrativen Coaching, der Personal- und Organisationsentwicklung, der Gestaltarbeit und der Transaktionsanalyse zum Einsatz.

ZIELGRUPPE

Menschen aus unterschiedlichen beruflichen Zusammenhängen, die sich im Rahmen einer Leitungsfunktion bzw. für sich persönlich mit dem Thema Ressourcen befassen möchten.

AKADEMIE-KALENDER

Fr. 22.09.2017	Natur- und Wildkräuterpädagogik für Kindergruppen
Fr. 29.09.2017	Ganzheitliche Erfahrungen im heimischen Wald
Fr. 13.10.2017	Grundlagen zur Arbeit mit Menschen mit Behinderung
Mi. 18.10.2017	Das Tier als Medium in der pädagogischen Arbeit
Sa. 14.11.2017	Handwerken mit Kindern
Fr. 17.11.2017	Erfolgreich arbeiten in Team und Institution
Fr. 24.11.2017	Grundlagenworkshop BNE
Di. 06.02.2018	Handwerken mit Kindern
Mi. 21.02.2018	Das Tier als Medium in der pädagogischen Arbeit
Fr. 09.03.2018	Grundlagenworkshop BNE
Mo. 19.03.2018	Grundlagen zur Arbeit mit Menschen mit Behinderung
Fr. 06.04.2018	Erfolgreich arbeiten in Team und Institution
Fr. 13.04.2018	Ganzheitliche Erfahrungen im heimischen Wald
Fr. 04.05.2018	Natur- und Wildkräuterpädagogik für Kindergruppen

Weitere Veranstaltungen: www.jugendfarm-er.de/kalender.html

INFO & ANMELDUNG

Besonderer Förderbedarf:

Dauer/Uhrzeiten:
Alle Angebote sind eintägig, sie umfassen 6 Std. Arbeitszeit und eine Stunde Mittagspause:
Beginn 9:30 Uhr
Ende ca. 16:30 Uhr

Kosten:
150 € je Teilnehmer inkl. vollwertiges Mittagessen

Anmeldung bitte bis spätestens 4 Wochen im Voraus.

Lage & Anfahrt:
siehe www.jugendfarm-er.de/anfahrt.html

Gerne bieten wir einige Seminare auch als In-House-Veranstaltungen in Ihrer Institution an. Bitte fragen Sie nach!



Besonderen Wert legen wir auf die inklusive Arbeit unter Einbezug individueller Bedürfnisse und Kontextfaktoren. Zur Sicherstellung des benötigten Unterstützungsbedarfes bitten wir Sie, sich rechtzeitig bei uns zu melden, um Informationen austauschen zu können und allen Teilnehmern gewinnbringende Aktivitäten zu ermöglichen.

Noch ein Hinweis zur Gender-Schreibweise in diesem Faltblatt:



Für bessere Lesbarkeit setzen wir in diesem Faltblatt Personen durchweg in die männliche Form. Selbstverständlich möchten wir damit beide Geschlechter einbeziehen.

Weitere Informationen: www.jugendfarm-er.de/akademie.html